

TAB-NEWS

TAB-Berichte im Bundestag

Der Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung des Deutschen Bundestags hat in seiner Sitzung am 15. Februar 2006 den Endbericht des TAB mit dem Titel „Grüne Gentechnik – Transgene Pflanzen der 2. und 3. Generation“ nach ausführlicher Aussprache und mit großer Zustimmung zur Kenntnis genommen. Wesentliche Inhalte und Ergebnisse wurden in der Sitzung von Projektleiter Arnold Sauter vorgestellt. Der Bericht wird momentan als Bundestag-Drucksache vorbereitet.

Der Monitoring-Bericht „Leichter als Luft-Technologie: Innovations- und Anwendungspotenziale“ ist als Bundestags-Drucksache erschienen (BT-Drs. 15/5507). Er wurde in der 19. Sitzung des Deutschen Bundestages am 16. Februar 2006 im vereinfachten Verfahren vom Plenum zur Beratung an die Ausschüsse überwiesen. Zuständig sind der Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung (federführend) und die Ausschüsse für Wirtschaft und Technologie sowie für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (mitberatend).

Auch der Bericht „Internet und Demokratie – Analyse netzbasierter Kommunikation unter kulturellen Aspekten“ ist als Bundestags-Drucksache (BT-Drs. 15/6015) erschienen. Er wurde ebenfalls in der 19. Sitzung des Deutschen Bundestages am 16. Februar im vereinfachten Verfahren vom Plenum zur Beratung an die Ausschüsse überwiesen. Zuständig sind der Ausschuss für Kultur und Medien (federführend) sowie die Ausschüsse für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung (mitberatend).

Weiterhin liegen nunmehr die TAB-Berichte „Partizipative Verfahren der Technikfolgen-Abschätzung und parlamentarische Politikberatung“ und „Zukunftstrends im Tourismus“ als Bundestagsdrucksachen 15/5652 und 16/478 vor. Die Überweisung vom Plenum des Deutschen Bundestages an die Ausschüsse steht noch aus.

Das Beratungsverfahren zum 2. Sachstandsbericht „Biometrie und Ausweisdoku-

mente“ (BT-Drs. 15/4000), der in der letzten Legislaturperiode nicht mehr vom Plenum an die Ausschüsse überwiesen worden war, soll prinzipiell in der neuen Legislaturperiode wieder aufgenommen werden. Für den anstehenden Beratungsprozess gibt es ein mitberatendes Votum aus dem Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie der FDP.

«

Neue Projekte

Im September 2005 ist das Projekt „Handlungsoptionen zur Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit wissensintensiver Branchen in Deutschland am Beispiel der pharmazeutischen Industrie“ (Innovationsreport) angelaufen. Ausgehend von einer systemischen Perspektive sollen hier „maßgeschneiderte“ akteursspezifische Handlungsperspektiven für verschiedene Wertschöpfungsstufen (z. B. FuE, Produktion, Vertrieb) diskutiert werden. Außerdem sollen Optionen zur (Neu- bzw. Fein-)Justierung förderpolitischer Instrumentarien entwickelt werden mit dem Ziel, die internationale Wettbewerbsfähigkeit forschungs- und wissensintensiver Branchen in Deutschland dauerhaft zu stärken.

Im Januar 2006 begann – etwas verzögert wegen der vorgezogenen Bundestagswahl – das TA-Projekt „Internetkommunikation in und mit Entwicklungsländern – Chancen für die Entwicklungszusammenarbeit am Beispiel Afrika“. Mit einem Schwerpunkt auf den drei Bereichen „demokratische und zivilgesellschaftliche Strukturen“, „Wirtschaft und Handel“ sowie „Bildung, Wissenschaft, Forschung und technologische Entwicklung“ wird nach dem Ertrag der jeweiligen IKT- und Interneteinsatzweisen hinsichtlich des übergeordneten entwicklungspolitischen Ziels der Armutsbekämpfung sowie der sonstigen entwicklungspolitischen Ziele gefragt. Darüber hinaus wird in diesem Projekt thematisiert, wie der Erfolg positiver Internetanwendungen und der Transfer der dort gemachten Erfahrungen nachhaltig gesichert werden kann. Die Schwerpunkte der deutschen

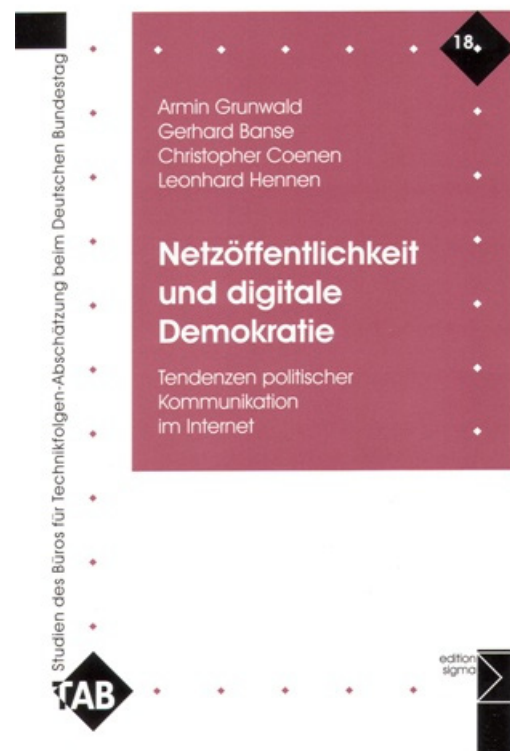
Entwicklungszusammenarbeit und spezifische Stärken deutscher Akteure (staatliche Akteure, Unternehmen, NGOs) sollen in der Analyse besondere Beachtung finden.

»

Neue Veröffentlichungen

Grunwald, A.; Banse, G.; Coenen, Ch.; Hennen, L., 2006: Netzöffentlichkeit und digitale Demokratie – Tendenzen politischer Kommunikation im Internet. Berlin: edition sigma 2006, Reihe: Studien des Büros für Technikfolgen-Abschätzung, Bd. 18. ISBN-10: 3-89404-827-1, ISBN-13: 978-3-89404-827-3, 260 Seiten, 22,90 Euro

Relevanz und Dynamik politischer Netzöffentlichkeit, welche Hauptgegenstand des TAB-Projektes „Analyse netzbasierter Kommunikation unter kulturellen Aspekten“ waren, zeigen sich an verschiedenen aktuellen Entwicklungen. So hat der Deutsche Bundestag seine Aktivitäten zur digitalen Demokratie ausgeweitet, vor allem durch die Einrichtung eines avancierten E-Petitionssystems. Seitens der Europäischen Kommission wurde das Internet nicht nur als Instrument, sondern auch als Handlungsfeld ihrer politischen Kommunikation aufgewertet, wobei auch EU-kritische Netzöffentlichkeiten sowie die Weblog-Nutzung ins Zentrum des Interesses gerückt sind. Zu den in dem nunmehr vorliegenden Buch dokumentierten Untersuchungsergebnisse zählen u. a. ein international vergleichender Überblick über staatliche E-Demokratie-Aktivitäten der letzten Jahre und Resultate empirischer Untersuchungen zu ausgesuchten Themenöffentlichkeiten (wie „Copyright“ und „Genfood“). Die Ergebnisse dürften daher nicht nur für Fachkreise von Interesse sein. Die Publikation basiert auf dem TAB-Arbeitsbericht Nr. 100 mit dem Titel „Internet und Demokratie“.



Petermann, Th; Revermann, Ch., Scherz, C., 2006: Zukunftstrends im Tourismus. Berlin: edition sigma, Reihe: Studien des Büros für Technikfolgen-Abschätzung, Bd. 19. ISBN-10: 3-89404-828-X, ISBN-13: 978-3-89404-828-0, 199 Seiten, 18,90 Euro

Trotz internationalem Terrorismus, extremen Wetterereignissen und wirtschaftlichen Krisensymptomen ist die Reiselust der Deutschen nicht nachhaltig beeinträchtigt. Das System Tourismus scheint sich trotz Strukturbrüchen und Krisen flexibel an die Wirklichkeit der Risikogesellschaft zu adaptieren und wird seinem Ruf als „Boombranche“ gerecht. Wie aber sieht die Zukunft des Tourismus aus? Kann er der Vision einer Leitökonomie des 21. Jahrhunderts auch weiterhin gerecht werden? Das Buch skizziert anhand von drei thematischen Feldern – demografischer Wandel, EU-Erweiterung, Krisen und Gefahren – mögliche Entwicklungspfade und Zukünfte und erörtert hierauf bezogenen Forschungs- und Handlungsbedarf. Die Publikation basiert auf dem TAB-Arbeitsbericht Nr. 101.



TAB-Arbeitsbericht Nr. 104 „Grüne Gentechnik – Transgene Pflanzen der 2. und 3. Generation“ (Verfasser: Arnold Sauter unter Mitarbeit von Bärbel Hüsing), Februar 2006

Seit nunmehr zehn Jahren werden in einigen Ländern mit Hilfe der Gentechnik herbizid- und insektenresistent gemachte Pflanzensorten angebaut, die so genannte 1. Generation. Doch seit Jahren wird in den Forschungslabors und Gewächshäusern auch an Pflanzen geforscht, die ganz andere Nutzungsmöglichkeiten versprechen: als Grundlage für gesündere Lebensmittel oder für die industrielle Stoffproduktion. Der aktuelle TAB-Bericht „Grüne Gentechnik – Transgene Pflanzen der 2. und 3. Generation“ geht diesen Visionen nach und versucht eine Bestandsaufnahme des Entwicklungsstandes und der Potenziale solcher Pflanzen. Der Bericht behandelt die Perspektiven vor allem von nutzungsveränderten Pflanzen als Grundlage für funktionelle Lebensmittel und für die industrielle Stoffproduktion, auch für human- und tiermedizinische Zwecke. Er ist als pdf-Datei (<http://www.tab.fzk.de>) verfügbar. Gedruckte Exemplare liegen in begrenzter Auflage vor.

TAB-Hintergrundpapier Nr. 13 „Pharmakogenetik“ (Verfasser: Marc Dusseldorp und Christine Rösch), September 2005

Das TAB-Hintergrundpapier Nr. 13 (Sachstandsbericht im Rahmen des Monitoring „Gendiagnostik/Gentherapie“) fasst die Ergebnisse einer synoptischen Auswertung wichtiger (TA-)Studien aus den vergangenen Jahren zu den Entwicklungsperspektiven sowie möglichen gesellschaftlichen und ökonomischen Wirkungen von Pharmakogenetik und Pharmakogenomik zusammen. Der synoptische Vergleich der Studien zeigt eine Vielzahl recht unterschiedlicher Einschätzungen und Bewertungen - vor allem hinsichtlich der möglichen zukünftigen Bedeutung des neuen Ansatzes in der Arzneimittelentwicklung für die medizinische Praxis. In vielen Fragen ergibt sich aber auch eine weitgehende Übereinstimmung, insbesondere zum derzeitigen Stand von Forschung und Entwicklung. Der Bericht ist als pdf-Datei (<http://www.tab.fzk.de>) sowie als gedrucktes Exemplar verfügbar.

Die Veröffentlichungen des TAB können schriftlich per E-Mail oder Fax beim Sekretariat des TAB bestellt werden:

Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag
 Neue Schönhauser Straße 10
 10178 Berlin
 Fax: +49 (0) 30 / 28 49 11 19
 E-Mail: buero@tab.fzk.de
 Internet: <http://www.tab.fzk.de>

(Dagmar Oertel)

« »